

34. Jahrbuch
des Musealvereines Wels
2004/2005

Inhaltsverzeichnis

Walter ASPERNIG – Günter KALLIAUER, Vereinsbericht 2004-2005	7
Nachruf Rudolf Schrempf	13
Nachruf Kurt Leitgeb	14
Nachruf Helmut Grassner	15
Werner LUGS, Ein Hinweis auf Ovilavis/Wels in der Vita Sancti Severini?	17
Barbara HAUSMAIR, Die bajuwarischen Grabfunde aus Wels und Marchtrenk	29
Christoph STÖTTINGER, Abt Sigmar von Lambach (1302–1321) – ein Polheimer?	117
Walter ASPERNIG, Der Sitz Etzelsdorf im Mittelalter und in der frühen Neuzeit	127
Andrea PÜHRINGER, Die Stadt Wels in der Frühneuzeit: Finanzen, Verwaltung und Politik zwischen Bauernkrieg, Gegenreformation und Einbindung in den frühmodernen Staat	153
Georg WACHA, Zinngießer und Kartenmaler. Zu den Welser Familien Gailhofer und Dümmler. (1. Teil: Zinngießer)	185
Helmut ZÖPFL, Wilhelm Kienzl und seine Beziehung zu Waizenkirchen und Oberösterreich	197
Renate MIGLBAUER, Stadtmuseen Wels (Jahresberichte 2003-2004)	229
Elisabeth ERBER – Günter KALLIAUER, Stadtarchiv Wels (Jahresberichte 2003-2004)	255

Autorenverzeichnis

- ASPERNIG Walter, Mag. et Dr. phil., Hofrat, Wissenschaftl. Konsulent der
ö. Landesregierung, Obmann des Musealvereines Wels; St. Stefan-Straße
11, 4600 Wels
- ERBER Elisabeth, Stadtarchiv Wels, Stadtplatz 55, 4600 Wels
- HAUSMAIR Barbara, Hölzlstraße 63, 4600 Wels
- KALLIAUER Günter, Wissenschaftl. Konsulent der ö. Landesregierung,
Stadtarchiv Wels, Stadtplatz 55, 4600 Wels
- LUGS Werner, Ing., Joseph Löw-Straße 20/1, 4400 Steyr
- MIGLBAUER Renate Maria, Dr. phil., Museumsdirektorin, SenR.in,
Stadtmuseen Wels, Minoritenplatz 4, 4600 Wels
- PÜHRINGER Andrea, Mag. et Dr. phil., Rittergasse 9, D-35305 Grünberg
- STÖTTINGER Christoph, Mag. phil., Stiftsarchivar, Benediktinerstift
Lambach, 4650 Lambach
- WACHA Georg, Dr. phil., Büchlholzweg 48, 4040 Linz
- ZÖPFL Helmut, Dr. phil., Theaterwissenschaftler und Sprecherzieher,
Bäckergasse 8, 4600 Wels

Abbildungsnachweis

- Umschlagbild: Mag. Erwin Krump, Scharten
- Frontispiz: Josef Neumayr, Pichl
- Vereinsbericht: S. 8: Elisabeth Erber, Wels; S. 9: Josef Neumayr, Pichl
- Nachruf Schrempf: S. 13: Familie Schrempf, Krenglbach
- Nachruf Grassner: S. 14: Familie Grassner, Wels
- Nachruf Leitgeb: S. 15: Karla Leitgeb, Wels
- Lugs: S. 23–25: Ing. Werner Lugs, Steyr
- Hausmair: Tafel 1/1–10/1: Barbara Hausmair, Wels; Abbildungen:
s. Verzeichnis S. 65
- Aspernig: S. 136–138, Abb. 1, 2, 3 und 5: Josef Neumayr, Pichl; S. 137–
141, Abb. 4, 6, 8 und 9: Österr. Akademie der Wissenschaften, Institut für
Mittelalterforschung, Wien; S. 139, Abb. 7: Stadtarchiv Wels, Nachlass
Kurt Holter.
- Zöpfl: S. 198, Abb. 1, S. 200, Abb. 2, S. 201, Abb. 3, S. 202, Abb. 4,
S. 215, Abb. 5, S. 217, Abb. 7, S. 222, Abb. 11, S. 223, Abb. 12, S. 226,
Abb. 13, S. 227, Abb. 14 und S. 228, Abb. 15: alle Friederike Mayrhuber,
Waizenkirchen; S. 208, S. 216, Abb. 6, S. 218, Abb. 8, S. 219, Abb. 9
und S. 221, Abb. 10: alle Kons. Dir. Siegfried Fleck, Waizenkirchen.

Regierungsrat Kurt Leitgeb †

27. 06. 1934–09. 07. 2004

Kurt Leitgeb wurde am 27. Juni 1934 als drittes von fünf Geschwistern geboren. Er erlernte den Beruf des Maler- und Schildermacherhandwerkes und besuchte, nach mit Auszeichnung bestandener Gesellenprüfung, die Meisterschule in Baden bei Wien; diese schloss er mit der Meisterprüfung im Jahre 1957 erfolgreich ab.

Der glücklichen Ehe mit Karla, geb. Wendl, entstammen drei Töchter und zwei Söhne.

Kurt Leitgeb schlug die Laufbahn eines Berufsschullehrers ein und übte diesen Beruf mit viel Freude und Engagement als beliebter Pädagoge aus. Mit 1. Jänner 1984 wurde er zum Direktor der Berufsschule 2 in Linz ernannt. Diese Aufgabe erfüllte er bis zu seiner Pensionierung am 31. Oktober 1998.

Leitgeb's Leben war geprägt durch ein hohes Maß an ehrenamtlichem Engagement, wofür ihm auch viel Anerkennung und mehrfache Auszeichnungen zuteil wurden. In sehr jungen Jahren war er Jungschar- und Jugendführer in seiner Heimatpfarre Wels, Herz-Jesu, später arbeitete er verantwortlich bei den Pfadfindern. Jahrelang leitete er das O.ö. Jugend-Rotkreuz und initiierte und begleitete tatkräftig viele Hilfsaktionen im In- und Ausland.

Als Pfarrgemeinderat der Pfarre zur Hl. Familie in Wels-Vogelweide setzte er sich mit viel Elan für den Auf- und Ausbau der zukünftigen Pfarre Wels-St. Franziskus ein.

Sein geschichtliches Interesse führte Kurt Leitgeb wieder zum Schreiben: Mit zwei Freunden verfasste er anlässlich des Jubiläums „100 Jahre Wels-Neustadt“ das sogenannte „Neustadt-Buch“ (=Sonderreihe zum Jahrbuch des Musealvereines Wels, Bd. 5), das viel Beifall fand. Zum Jubiläum „75 Jahre Stadtteil Vogelweide“ plante er, zusammen mit seinem Freund Hans Witkovsky und anderen Autoren aus dem Kreis des Musealvereines Wels, einen weiteren Band in dieser Schriftenreihe. Die Vorarbeiten und Recherchen waren bereits sehr weit gediehen, als der Tod ihm das Schreibzeug aus der Hand nahm.

Der Musealverein Wels wird Herrn Kurt Leitgeb ein ehrendes Andenken bewahren.



Dr. Walter Aspernig,
Obmann

Günter Kalliauer,
Schriftführer